

WEITERE INFORMATIONEN

So erreichen Sie uns...

ANSPRECHPARTNER:

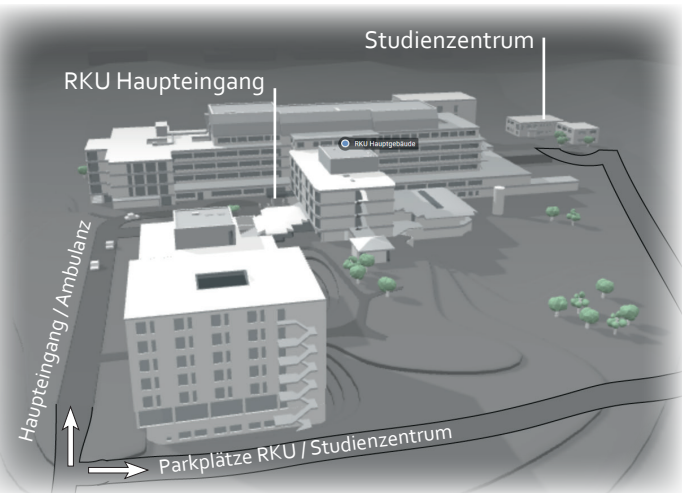
FTLD-Sekretariat Martina Hospes
TEL 0731 / 500 - 63010
FAX 0731 / 500 - 63002
E-MAIL martina.hospes@uniklinik-ulm.de

**Diakonische
Bezirksstelle Ulm** Christine Metzger
TEL 0731 / 1538 - 505
FAX 0731 / 1538 - 511
E-MAIL cmetzger@kirche-diakonie-ulm.de

Adresse:

RKU Kliniken
Oberer Eselsberg 45
89081 Ulm

WWW.RKU.DE
WWW.UNIKLINIK-ULM.DE



Gesprächsgruppe für Angehörige von Patienten mit

Frontotemporaler Demenz

Klinik für Neurologie der Universität Ulm
Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU)

Termine 2022



Evangelischer
Diakonie
Verband Ulm/Alb-Donau



UNIVERSITÄTS- UND
REHABILITATIONSKLINIKEN ULM



TERMINE

*Leidet eine Ihnen nahestehende Person an FTD?
Dann laden wir Sie ganz herzlich ein...*

Die frontotemporale Demenz bedeutet sowohl für die Patienten als auch besonders für ihre Angehörigen eine enorme Belastung. Wir haben eine Gesprächsgruppe ins Leben gerufen, welchen Angehörigen die Möglichkeit geben soll, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und untereinander Rat und Hilfe zu geben. Zusätzlich geben wir als Fachleute Informationen über die Erkrankung sowie Behandlungs-, Medikations-, Sozial- und Rechtsfragen.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Treffen begrüßen zu dürfen.

- Dr. Sarah Anderl-Straub ● Christine Metzger
- Dr. Zeljko Uzelac ● Leonie Werner

Termine: jeweils Mittwoch, 15.00 - 16.30 Uhr

19. JANUAR 2022 **20. JULI 2022**
16. FEBRUAR 2022 **17. AUGUST 2022**
16. MÄRZ 2022 **19. OKTOBER 2022**
20. APRIL 2022 **16. NOVEMBER 2022**
18. MAI 2022 **21. DEZEMBER 2022**
15. JUNI 2022

Ort*: RKU Abteilung Neurologie, Oberer Eselsberg 45
89081 Ulm, Raum: Neues Studienzentrum
Besprechungsraum (1. Stock)

Oder

Evangelischer Diakonieverband Ulm/Alb-Donau
Diakonische Bezirksstelle
Grüner Hof 1
89073 Ulm

*Ort des Treffens ist von den aktuellen
Covid-19-Zahlen abhängig.

Anmeldung: Bitte telefonisch oder per e-mail bei:
Sekretariat FTLD Konsortium
Martina Hospes
0731 / 500 63010 oder
martina.hospes@uniklinik-ulm.de

KONSORTIUM ZUR ERFORSCHUNG DER FRONTOTEMPORALEN LOBÄRDEGENERATION

Der Begriff der frontotemporalen Lobärdegeneration (FTLD) umfasst ein Spektrum von neurodegenerativen Erkrankungen, die vorwiegend den Frontal- und Temporallappen des Gehirns betreffen. Zunächst war der Begriff Pick-Erkrankung prägend für diese Erkrankungsgruppe, der Name und die Klassifikation der frontotemporalen Lobärdegeneration ist aber immer wieder verändert und heftig diskutiert worden. Gegenwärtig fassen wir die folgenden Erkrankungen unter dem FTLD-Spektrum zusammen:

- die frontotemporale Demenz (FTD) als Verhaltensvariante,
- die primär nicht-flüssige Aphasie (PNFA) und
- die semantische Demenz (SD) als sprachliche Varianten,
- die amyotrophe Lateralsklerose mit frontotemporaler Demenz (ALS + FTD),
- das corticobasale Syndrom (CBS) und
- die progrediente supranukleäre Blickparese (PSP).

Zur Häufigkeit der Erkrankung gibt es nur wenige Studien. Manche gehen von einer Inzidenz von etwa drei Patienten pro 100 000 Einwohner aus, andere beschreiben 15 Personen pro 100 000 Einwohner, andere gehen wieder von Zahlen von über 40 pro 100 000 aus. Festzuhalten bleibt, dass die Gruppe der frontotemporalen Lobärdegeneration die zweithäufigste Demenzerkrankung unter 65 Jahren ist. Bezüglich der Ätiologie sind in den letzten Jahren wesentliche Fortschritte erzielt worden. So konnten von neuropathologischer Seite Tau-Aggregate, TDP₄₃-Ablagerungen und FUS-Ablagerungen identifiziert werden. Weiterhin wurden von genetischer Seite einige Risikogene beschrieben. Therapeutisch ist allerdings selbst die symptomatische Behandlung beim FTLD-Spektrum umstritten. Ein wesentliches Ziel unseres Konsortiums ist es, Parameter zu entwickeln und zu evaluieren, die sowohl eine Frühdiagnose als auch eine Verlaufsbeobachtung von Patienten mit frontotemporaler Lobärdegeneration erlauben, um letztendlich effektive und objektive Zielgrößen für therapeutische Strategien zu entwickeln.



Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und
Forschung im Rahmen der Ausschreibung
Kompetenznetze Neurodegenerative Demenzen